



Billigangebote für Bestattungen – was steckt dahinter?

12.08.2009

Ein Trauerfall kommt oft unerwartet und meist zum falschen Zeitpunkt. Dann müssen plötzlich wichtige Entscheidungen innerhalb kürzester Zeit getroffen werden. Und wer ist darauf schon wirklich gut vorbereitet? Deshalb brauchen die meisten Menschen eine kompetente Beratung, denn eine Bestattung gehört – glücklicherweise – nicht zu den alltäglichen Aufgaben der Angehörigen, auch wenn sie für die Bestattung und die damit verbundenen Kosten verantwortlich sind. Seit der Streichung des Sterbegeldes bei den gesetzlichen Krankenkassen im Jahr 2004 sind die Bestattungskosten für viele, gerade ältere Menschen ein Problem. Da wirken die Angebote von so genannten Discount- oder Billigbestattern verlockend. Komplettpakete werden mit unschlagbar niedrigen Preisen beworben. Die Stiftung Warentest hat einmal genauer hingeschaut und einige dieser Anbieter getestet, um herauszufinden, ob es möglich sein kann, eine komplette Beisetzung inklusive Trauerfeier und aller Gebühren für 599 Euro zu bekommen.

Versteckt im Kleingedruckten

Das Ergebnis ist ebenso eindeutig wie ernüchternd: Hinter dem Angebot verstecken sich im Kleingedruckten oft weitere Kosten – beispielsweise für Überführung oder Kremation, die zu dem beworbenen Preis noch hinzukommen. Deshalb ist das eindeutige Fazit: entscheidend ist ein Kostenvoranschlag, in dem die Leistungen detailliert und vollständig aufgeführt werden, damit der Kunde vor der Erteilung des Auftrags weiß, was ihn nach der Durchführung erwartet. Die Tester der Stiftung Warentest haben herausgefunden, dass eine anonyme Bestattung ohne Trauerfeier in Tschechien inklusive der Gebühren etwa soviel kostet wie die Beisetzung mit einer Trauerfeier durch einen qualifizierten Bestatter auf einem nahegelegenen Friedhof in Deutschland. Ob eine aggressiv auf den Preis fokussierte Marketingstrategie seriös ist, ist fraglich. Denn nur wer sich einmal mit dem Thema Bestattungsvorsorge beschäftigt hat, weiß, worauf es bei einer würdevollen Beisetzung wirklich ankommt. Und das sind im Zweifelsfall nicht immer Fragen des Preises, sondern des Wertes, der durch die Auswahl der passenden Trauermusik, eines geeigneten Trauerredners oder auch individueller Abschiedsrituale zum Ausdruck gebracht werden können.

Seriöse Anbieter

Die meisten Menschen wissen nicht, was sich hinter den Billigangeboten verbirgt. Der Bundesverband Deutscher Bestatter rät, sich bei seriösen Anbietern von Bestattungsvorsorgen zu informieren, um sich ein realistisches Bild zu machen, welche Kosten bei einer Bestattung wirklich anfallen und wie sinnvoll für die eigene Bestattung vorgesorgt werden kann. Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH und die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG bieten hierfür geeignete Lösungen an. Vorsorgeverträge müssen



Alter, Vermögenssituation und besondere Wünsche – wie Bestattungsart, Grabmal oder auch Grabpflege – individuell berücksichtigen. Dabei sind monatliche Raten ab fünf Euro möglich, wenn man sich rechtzeitig mit dem Thema befasst. Wofür geben wir unüberlegt fünf Euro im Monat aus? Und das soll uns die eigene Beisetzung nicht wert sein?

Sorgen Sie vor – informieren Sie sich und schützen Sie sich und Ihre Angehörigen.

Dr. Kerstin Gernig
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
Volmerswerther Str. 79
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 160 08 10
E-Mail: vorsorge@bestatter.de
www.bestatter.de

Online-URL:

http://www.bestatter.de/bdb2/pages/news/presseinformationen_details.php?id=274